

JUN-AIR SJ-27F

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Überarbeitungsdatum: 08/12/2011

Ersetzt: 20/05/2011

Version: 1.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Produktname. : JUN-AIR SJ-27F
Produktcode : 632492435
Synonyme : Synthetische Schmieröle
Warengruppe : Trade Produkt

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung : Gleitmittel

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

The Gast Group Ltd.
Unit 11, The IO Centre
Nash Road
Redditch
B98 7AS, UK
(+44) 1527 504040

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +44) 1527 504040 (Geschäftszeiten)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Nicht klassifiziert

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

Nicht klassifiziert

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen und schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Informationen verfügbar

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kein anwendbar beschriftet

2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Dieses Gemisch enthält keine anzeigepflichtigen Substanzen gemäß den Kriterien aus 3.2 des Anhangs II der REACH-Verordnung

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Im Falle einer Überbelichtung oder in geschlossenen Räumen: Frischluft zuführen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Verbrennungen durch die Berührung heißer oder sehr kalter Materialien sind mit kaltem Niederdruckwasser 15 Minuten lang zu berieseln. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Arzt aufsuchen, wenn Gewebe beschädigt erscheint oder wenn Schmerzen oder Reizung anhält. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Wenn das Material unter die Haut injiziert wird, sofort einen Arzt aufsuchen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

JUN-AIR SJ-27F

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Geben Sie nicht etwas zu trinken außer bei ausdrücklicher Anweisung durch einen Arzt. Bewußtlosen Menschen nichts eingeben. Wenn große Mengen verschluckt werden oder Reizungen oder Beschwerden auftreten, sofort einen Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Schäden nach einatmen : Kann eine Reizung der Atemwege oder anderer Schleimhäute bewirken.

Symptome/Schäden nach hautkontakt : Dieses Material kann zu leichten Hautreizungen bei längerer oder wiederholter Hautkontakt. Injektion unter die Haut des unter Druck stehenden Kohlenwasserstoffe kann zu schweren, dauerhaften Gewebeschäden. Erste Symptome können gering sein. Die Injektion von Mineralöl-Kohlenwasserstoffen erfordert sofortige ärztliche Hilfe.

Symptome/Schäden nach augenkontakt : Dieses Produkt kann eine vorübergehende leichte Augenreizungen mit kurzfristigen Kontakt mit der Flüssigkeit Sprays oder Nebel. Symptome sind Brennen, Tränen, Rötung und Schwellung.

Symptome/Schäden nach verschlucken : Beim Verschlucken Großen Mengen : Depression des zentralen Nervensystems, Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Schläfrigkeit, Verlust des Koordinationsvermögens. Dieses Material kann eine abführende Wirkung. Verschlucken kann zur Aspiration in die Lunge führen. Gefahr der Aspirationspneumonie.

Chronische Symptome : Längerer oder wiederholter Kontakt mit Haut- oder Schleimhaut führt zu Reizsymptomen wie Rötung, Blasenbildung, Hautentzündung etc. Längerer oder wiederholter Inhalation von Erdöl-basierten Mineralöl Nebel bei Konzentrationen oberhalb der Arbeitsplatzgrenzwerte Exposition kann Reizung der Atemwege hervorrufen oder andere Effekte in der Lunge.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Verschlucken kann zur Aspiration in die Lunge führen. Gefahr der Aspirationspneumonie. Bei Verschlucken ist Ipecac-induzierte Emesis nicht empfohlen. Betrachten Verwendung von Kohle als eine Aufschlämme (240ml Wasser/30 g Kohle). Wenn bestimmt notwendig (und unter ärztlicher Aufsicht), muss der Magen durch Magenspülung mit dem Luftwege durch Intubation geschützt entleert werden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: : Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid oder Wasserdampf. Bewerben wässrige Löschmittel sorgfältig zu verhindern Schaumbildung / Dampf-Explosion. Vorsicht bei der Verwendung von Kohlendioxid in geschlossenen Bereichen. Kohlendioxid kann Sauerstoff verdrängen.

Ungeeignete Löschmittel : Kein Wasser im Vollstrahl zur Brandbekämpfung verwenden, da es zu einer Ausbreitung des Brandes führen kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr : Material wird brennen, aber nicht leicht entzünden. Bei Erhitzung über den Flammpunkt wird Dampf frei. Dämpfe können sich entzünden. Verbrennung erzeugt : Kohlenmonoxid. Kohlendioxid. raucht. Kohlenwasserstoffe. Stickoxide (NOx). Schwefeloxide. Möglich Freisetzung giftiger Rauchgase.

Explosionsgefahr : Dämpfe können sich über große Distanzen ausbreiten und durch Zündquellen zur Zündung, zum Flammenrückschlag oder zur Explosion gebracht werden. Leicht entzündliche Nebel oder Aerosole können unter dem Flammpunkt hochsiedender Flüssigkeiten erzeugt werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung : Angemessene Schutzkleidung ist zu tragen. Persönliche Schutzausrüstung: Vollschutzanzug mit Umluftunabhängigem Atemgerät.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.

Notfallpläne : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Das Produkt darf nicht in Abwässer oder in beengtes Raum gelangen.

6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Notfallpläne : Leckagen sofort beseitigen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Alle nationalen/örtlichen Vorschriften beachten. Verschüttetes Produkt so bald wie möglich mit Hilfe von absorbierendem Material aufnehmen. Specialist Reinigungsmethoden können erforderlich sein. Schwimmt auf dem Wasser. Ausgelaufene Flüssigkeit durch Gräben oder flüssigkeitsbindendem Material einschließen, um es nicht in die Kanalisation oder in Gewässer fließen zu lassen.

JUN-AIR SJ-27F

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Verschüttetem Material Rutschgefahr. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Begrenzte Freisetzen: Enthalten und / oder absorbieren Stoff mit inertem Material (Sand, Vermiculit oder einem anderen geeigneten Material), dann in einen geeigneten Behälter. Enthalten größeren Leckagen zum Produkt Verwertung oder der Beseitigung zu maximieren.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Kapitel 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Nicht in der Nähe von Oxidationsmitteln oder lagern.

Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Diagnostika üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht zur inneren Anwendung. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Sämtliche verunreinigten Kleidungsstücke und Schuhe entfernen. Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen. Verschütten kann zu Rutschgefahr führen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen: : Behälter nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, hartlöten, anbohren, schleifen oder offenem Feuer, Funken, Wärme oder anderen potentiellen Zündquellen aussetzen. Behälter vor Beschädigung schützen. Wegen einer Abfallentsorgung die zuständige Behörde ansprechen.

Lagerungsbedingungen : Verpackung gut geschlossen halten wenn das Produkt nicht benutzt wird. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht in der Nähe von Oxidationsmitteln oder lagern. Dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Halten Sie alle geltenden lokalen, nationalen und internationalen Vorschriften.

Unverträgliche Materialien : Starke Oxidationsmittel.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Mercury Diesel Engine Oil, SAE 15W-40		
Belgien	Grenzwert (mg/m ³)	5 mg/m ³ Ölnebel
Belgien	Kurzzeitwert (mg/m ³)	10 mg/m ³ Ölnebel
Italien - Portugal - USA ACGIH	ACGIH TWA (mg/m ³)	5 mg/m ³ Ölnebel
Italien - Portugal - USA ACGIH	ACGIH STEL (mg/m ³)	10 mg/m ³ Ölnebel
Spanien	VLA-ED (mg/m ³)	5 mg/m ³ Ölnebel
Spanien	VLA-EC (mg/m ³)	10 mg/m ³ Ölnebel
Die Niederlande	MAC TGG 8H (mg/m ³)	5 mg/m ³ Ölnebel

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Für angemessene Lüftung sorgen. Notvorrichtungen für Augenspülungen und Sicherheitsduschen sollten dort, wo eine potentielle Exposition eintreten kann, in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.

Persönliche Schutzausrüstung : Dichtschließende Schutzbrille. Schutzkleidung. Handschuhe.



Handschutz : Nicht erforderlich bei normaler Handhabung. Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) geeignet bei längerem, direkten Kontakt.

Augenschutz : Schutzbrille mit Seitenschutz. Spritzschutzbrille tragen, wenn Augenkontakt durch Verspritzen möglich ist.

Haut- und Körperschutz : In fest geschlossenen Behältern von Wärme / Feuchtigkeit / staken Oxidationsmitteln entfernt lagern; die Substanz kann bestimmte Kunststofftypen angreifen. Tragen Wärme Schutzstiefel und schützende Kleidung beim Umgang mit Material bei erhöhten Temperaturen.

Atemschutz : Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich. Eine zugelassene organische Dampfgasmaske/ Fremdluft- oder geschlossenes Atmungsgerät ist zu verwenden, wenn die Dampfkonzentration die aufgeführten geltenden Expositionsgrenzen überschreitet.

JUN-AIR SJ-27F

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssig
Farbe	: Leicht. bernsteinfarben.
Geruch	: Weich.
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: Keine Daten verfügbar
Stock(Gefrier)punkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	: 258 °C (offener Tiegel)
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: < 0.1 kPa (bei 20 °C)
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: > 1 (Luft = 1)
Relative Dichte	: 0.95 (wasser=1g/cm ³)
Löslichkeit	: In Wasser vernachlässigbar.
Log Pow	: Keine Daten verfügbar
Log Kow	: Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: 390 °C
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: 20 cSt (bei 40 °C)
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine weiteren Informationen verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine weiteren Informationen verfügbar

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, offene Flammen, Funken, heiße Oberflächen, Zündquellen, erhöhter Temperatur . Starke Oxydationsmittel.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxydationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Raumtemperatur sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt. Siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Nicht klassifiziert (keine der Komponenten ist für die akute Toxizität klassifiziert)

Decanoic acid, ester with 2-ethyl-2-(hydroxymethyl)-1,3-propane diol octanoate (11138-60-6)

LD50 Oral Ratte	> 5000 mg/kg
Ätzung/Reizung der Haut	: Nicht klassifiziert (Keine der Komponenten ist für die Haut Korrosion und Irritation klassifiziert)
Schwere Augenschädigung/-reizung:	: Nicht klassifiziert (Keine der Komponenten ist für Augenschädigung / Reizung klassifiziert)
Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	: Nicht klassifiziert (Keine der Komponenten ist für Atem-oder Hautsensibilisierung klassifiziert)
Keimzellmutagenität	: Nicht klassifiziert (Keine Einstufung für Mutagenität, da keine der Komponenten ist für die Mutagenität klassifiziert)
Krebserzeugend	: Nicht klassifiziert (Keine Einstufung für Karzinogenität keine der Komponenten ist für die Karzinogenität klassifiziert)

JUN-AIR SJ-27F

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Reproduktionstoxizität	: Nicht klassifiziert (Keine Einstufung für die Fortpflanzung, da keine der Komponenten ist fortpflanzungsgefährdend)
STOT-einmalige Exposition	: Nicht klassifiziert (Keine der Komponenten zeigt spezifische Wirkungen in Studien zur akuten Toxizität erfordern Einstufung aufgrund der spezifischen Zielorgan systemische Toxizität einmaliger Exposition)
STOT-wiederholte Exposition	: Nicht klassifiziert (Keine der Komponenten zeigt spezifische Effekte in akuten Toxizitätsstudien erfordern Einstufung aufgrund der spezifischen Zielorgan systemische Toxizität wiederholter Exposition)
Aspirationsgefahr	: Nicht klassifiziert

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökologie - Allgemein	: Dieses Material ist nicht für Auswirkungen auf die Umwelt geprüft. Keine Ökotoxikologischen Angaben verfügbar für dieses Produkt. Bei großen Leckagen das Produkt gefährlich sein kann für Wasserorganismen aufgrund der möglichen Bildung eines Films auf der Oberfläche Wasser gelöstem Sauerstoff verringern können.
----------------------	---

Basierend auf Informationen zu den Komponenten:

EC50 Daphnien	> 1000 mg/l 48 Stunden
ErC50 selenastrum capricornutum	> 1000 mg/l 72 Stunden
ErC50 selenastrum capricornutum	> 1000 mg/l 72 Stunden
NOEC Daphnien	1000 mg/l 48 Stunden

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

JUN-AIR SJ-27F	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

JUN-AIR SJ-27F	
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.	
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.	

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Örtliche Vorschriften (Abfall)	: Entsorgung des Inhalts / des Behälters unter Einhaltung der geltenden lokalen, nationalen und internationalen Vorschriften.
Zusätzliche Hinweise	: Behälter nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, hartlöten, anbohren, schleifen oder offenem Feuer, Funken, Wärme oder anderen potentiellen Zündquellen aussetzen. Versuchen Sie nicht, Behälter reinigen. Die leeren Behälter werden wiederverwertet, wiederverwendet oder nach den örtlichen Bestimmungen entsorgt.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Keine Anhang XVII Beschränkungen

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften	: Die Einhaltung folgender Regeln: Verordnung (EG) 1907/2006 in der geänderten Fassung, Verordnung (EG) 1272/2008 in der geänderten Fassung, Richtlinie 67/548/EWG in der Fassung, Richtlinie 1999/45/EG geänderten Fassung.
---	--

15.1.2. Nationale Vorschriften

Keine weiteren Informationen verfügbar

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Chemikaliensicherheitsbewertung derzeit nicht erstellt/verfügbar

JUN-AIR SJ-27F

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Datenquellen	: Sicherheitsdatenblatt.
Akronyme und Abkürzungen	: ATE - akutes Toxizitäts Equivalent. BCF - Biokonzentrationsfaktor. CAS - Chemical Abstracts Service. CLP - Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung. CSR - Chemischer Sicherheits Report. EC: Europäische Gemeinschaft. EEC - Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. GHS - Global harmonisiertes system. MSDS - Material Safety Data Sheet. ADR - Gefahrgutrecht für Landtransport. PBT - Persistent, bioakkumulierbare und toxische Stoffe. PEL-Zulässiger Expositions Limit. REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe. Relat - Relative. SDS - Sicherheitsdatenblatt. STEL - Short-Term Exposure Limit = Kurzzeitexpositionsgrenzwert. TLV-Threshold Limit Value = höchstzulässige Konzentration. TWA-Time Weighted Average = zeitlich gewichteter Durchschnittswert. vPvB - sehr persistente und sehr bioakkumulierbarer.

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produktes ausgelegt werden.